

Michael ergriff den untersten Schreibtisch zwei Proben
 ein. Davon reichte er einem Vorgesetzten: "Na, dann..."
 Er wusste nicht, worauf sie antworten sollten.
 "Auf Ihre Versuche", sagte Gröppner und protestierte ihm zu.
 Sie tranken. Gröppner stellte das Glas so vorsichtig auf den
 Schreibtisch zurück, als sei es Kristall, und sagte: "Wissen Sie,
 Freese, ich habe mir das alles noch einmal durch den Kopf
 gehen lassen. Als er weiter sprach, sah er Michael nicht an:
 "Vorkommen müssen wir, also probieren Sie es. Machen Sie vor-
 erst weiter, wir werden sehen, was recht behält."
 Freese trat hastig auf seinen Vorgesetzten zu. "Das bedeutet,
 meine Arbeit so fortzusetzen, wie ich dachte?"
 "Ja." Knapp kam die Antwort, behutsam wiederholte
 Dr. Gröppner: "Wir werden sehen, was recht behält." Sein Lächeln
 fiel verzerrt aus. Er machte ihm Bitter als er zurückblickte war.
 "Und wann kann ich mit den Versuchen in technisches beginnen?"
 fragte Michael.
 Gröppners Gesicht verzuckelte sich. "Wann immer noch nicht. Ich
 werde Ihnen zu gegebener Zeit die Erlaubnis dazu erteilen."
 Bestimmt suchte Michael mit den Schultern. Bann war es nicht
 viel, was Gröppner ihm mit seinem Lachen heute brachte. Ein
 winziges Stückchen nur, ein zierliches Bewusstsein bedeckte
 es. Immerhin etwas.
 Gröppner erhob sich. Er stand mit hängenden Schultern, stand er
 vor dem Mann. "Viel Spaß bei der Geschäftlichkeit."
 Michael kam es vor, als verabschiedete sich Dr. Gröppner und ein
 kleines Triumphgefühl wollte sich in ihm breit machen. Wozu
 später sah er, wie Gröppner unter vorsichtiger Führung un-